

Zum Geburtstage Kaiser Wilhelms am 22. März 1886.

Trost auch der Winter noch so lang!
Und hält die Welt in Eiseshanden,
So macht Natur mit trügelm Drang
Die Herrschaft endlich doch zu schanden!

Und hat der Winter auch entlaubt
Die Bäume all' in ihrem Reiche,
So hebt im Walde stets das Haupt
Doch immerdar die deutsche Eiche.

Manch' and'rer Baum wird hingerafft,
Wenn Sturm und Frost vereinigt haufen,
Jedoch das Abbild deutscher Kraft,
Die Eiche, trotzt des Sturmes Braufen.

Und was im Walde der Eichenbaum,
Das ist im Reiche unser Kaiser,
Der uns erfüllt der Väter Traum,
Wie Frühlingstriebe die jungen Reiser.

Zwar stürmt's im Jünnern oft und braust,
Man sieht die Geister sich entweihen;
Die Einigkeit wird oft zerzaust
Im Tagesjampe der Parteien.

Zum Trost für den, der Unheil schaut,
Steht über dem Parteigerieche,
Wie eine Hochburg aufgebaut,
Zu Reich und Kaiser treue Liebe.

Und drum an jenem Frühlingstag,
Der einst dem Kaiser gab das Leben,
Weiß man in gleichem vollem Schlag
Die deutschen Herzen all sich heben.

Wo Deutsche auf dem Erdenrund
Nur wohnen, löst es allernoen
Begeißert heut von Mund zu Mund:
Hoch, Kaiser Wilhelm, Heil und Segen!

Vom Landtag.

In der 3. und 4. Kammer-Sitzung wurden weitere Kommissionen gewählt, dabei zu der staatsrechtlichen Kommission 6 weitere Mitglieder zur Verstärkung, um auf die zu erwartenden Vorlagen betr. die Kirchen-Gemeinde-Organisation vorbereitet zu sein. Dann kamen eingelaufene Petitionen zur Sprache. An die Eingabe von 9 Postboten um Aufbesserung knüpfte sich eine weitere Beratung. Der Antrag: auf Tagesordnung überzugeben, da die Kommission das Vertrauen zu der Regierung hat, daß sie für diese Bediensteten das Möglichste thun werde, wird wie bei den anderen angenommen.

5. Sitzung, 18. März. Nach zwei Kommissionen verließ der Präsident das Kgl. Vertagungsskript, welches zugleich den ständischen Ausschuss ermächtigt, die an denselben gelangenden Vorlagen der betreffenden Kommissionen zur Beratung zuzuwenden. Dierauf schloß die Sitzung. Der Wiederzusammentritt ist auf Spätherbst in Aussicht genommen.

Amthliche Nachrichten.

Am 12. März wurde von der evangelischen Diakonalbehörde die Schullehrer in Unterschönthal, Bez. Badnang, dem Schulbesitzer Mayer in Siegelberg deselben Bezirkes, die in Eschenstrub, Bez. Badnang, dem Schulamtsverweser Fromm daselbst übertrugen.

Tagesübersicht.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

* **Stuttgart.** Die Feuereregegend hat seit einigen Wochen eine Knabenarbeitschule erhalten, in der 28 12-13jähr. Schulknaben in den Nachmittagsstunden von 2 resp. 4 bis 6 Uhr in verschiedenen gewerblichen Arbeiten beschäftigt werden. Es wird Schlosserei, Schreinererei, Dreherei, Buchbinderei und Cartonagearbeit betrieben, wozu verschiedene hiesige Geschäfte Aufträge geben. Der volle Verdienst wird den Knaben bei ihrer Konfirmation ausbezahlt. Die Einrichtungen und Miestessen tragen Wohlthäter der Jugend. Die Knaben sind während der Arbeit mit dunklen Blousen und Mützen uniformirt.

* **Maulbronn,** seitler Pferrdorf und Sitz des Oberamts, erhielt das Prädikat einer Stadtgemeinde zu verliehen.

* Der Kaiser hat genehmigt, daß die Souveräne deutscher Staaten, die Prinzen eines regierenden deutschen königlichen Hauses, sowie die

ersten Bürgermeister der freien Hansestädte auf den ihnen eigentümlich gehörigen Privat-Fahrzeugen die Kriegsfahne an der Gaffel oder am Flaggenstoch führen können.

Außer dem König von Sachsen und der Mehrzahl der deutschen Fürstlichkeiten werden auch der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Schweden zur Feier des Geburtstages des Kaisers hier eintreffen.

* Der deutsche Reichstag ermächtigte am 17. März zunächst das Präsidium, Sr. Majestät dem deutschen Kaiser, die ehrerbietigsten Glückwünsche des Hauses zu Seinem Geburtstage zu überbringen, und setzte dann die zweite Beratung über die Anträge betreffend die Arbeiterzuschußgesetzgebung fort. Grob (Volksk.) bekämpfte das Institut der Arbeiterkammern, weil ihnen viel zu umfangreiche Aufgaben gestellt wurden, und erklärte sich nur für die Erweiterung des Fabrikinspektors und für ein Reichsarbeitsamt. — Abg. Dr. Hartmann (konk.) erklärte sich gegen die Anträge der Abg. Auer und Gen. und für die Erweiterung des Fabrikinspektors. Reg. Komm. Lohmann bemerkt zu der Resolution der Kommission, das Gesetz überlasse die Anstellung der Aufsichtsbeamten den Landesregierungen; diese haben die Zahl zu bestimmen, in welcher diese Beamten angestellt werden sollen, und die Bezirke zu begrenzen, innerhalb deren sie thätig sein sollen. Nach längerer Debatte wird die Resolution der Kommission angenommen, worin der Reichskanzler ersucht wird, dahin zu wirken, daß die Vermehrung der Zahl der mit der Aufsichtigung der Fabriken betrauten Beamten unter thunlichster Verkleinerung der Aufsichtsbezirke überall da herbeigeführt werde, wo das Bedürfnis einer solchen Maßregel zur vollkommenen Erreichung der Aufsichtszwecke sich bereits herausgestellt oder voraussichtlich noch herausstellen wird.

Die Kommission des Reichstags für das Militärpensionsgesetz will die rückwirkende Kraft des Gesetzes, welche v. Mantuffel (konk.) bis 1870 beantragt hat, bis 1864 ausdehnen, verlangt jedoch zunächst den Nachweis der finanziellen Wirkung dieser Ausdehnung, den die Regierung für die nächste Sitzung in Aussicht gestellt hat.

In Kiel ist ein Maschinist der kaiserlichen Werft namens Schwarz nach längerer Haus-suchung wegen Verwachts des Landesverrats von Berliner Kriminalpolizisten verhaftet worden.

Nach einem in Glasth bei Oldenburg eingetretenen Privatverbrechen ist das Bremer Vollschiff „Auguste“, der Reederei H. Abbe's zu Bremerhaven gehörig, auf der Reise nach Hongkong unweit dieses Hafens von ca. 150 Seeräubern überfallen worden. Dem Schiff näherte sich ein Boot, dessen Insassen allerlei zum Kauf anboten. Plötzlich tauchten noch mehrere Boote auf und verübten eine Attaque auf die „Auguste“. Die Besatzung griff zu den Waffen. Fünf der Räuber wurden getötet, mehrere verwundet. Glücklicherweise trat eine frische Brise ein, welche die „Auguste“ aus dem Bereich der Piraten führte. Am 29. Januar kam sie nach einer Fahrt von 144 Tagen in Hongkong an.

Bojen den 18. März. Die meisten fälligen Züge auf den hier einmündenden Bahnstrecken sind bisher nicht eingetroffen. Der von Berlin hier morgens 4 Uhr 40 Min. fällige Kurierzug liegt bei der Station Duf fest. Die Kreuzburger Bahn ist vollständig unfahrbar. Der gestern hier nach Ostrow abgegangene Zug mußte wieder umkehren.

Auch aus Pommern wird über heftiges Schneereisend berichtet. Zwischen Greifswald und Stralsund mußte der Bahnverkehr eingestellt werden.

Aus Bayern. Die noch immer andauernde Kälte fordert unausgesetzt ihre Opfer. So ist bei Waldkirchen in Niederbayern ein 40jähriger Häusler erfroren und bei Poppendorf in Unterfranken fand man einen Wollenhändler aus Bischofsheim tot auf, welcher der Kälte erlegen war. Eine zähe Natur hat eine 77jährige Weilerin von Freim, welche auf dem Heimweg jüngst vom Schneesturm über-

rascht wurde und sich vor Ermattung bei 12 Grad Kälte auf das Schneefeld niederlegte. Als man sie morgens auffand, erholte sie sich in ganz kurzer Zeit wieder vollständig. Von Schweinfurt kommt die Meldung, daß zahlreiche vor Hunger und Kälte ermattete Rehe eine Beute der Raubtiere werden. Die meisten Flüsse führen Treibeis. Der Tegernsee ist wieder vollständig zugefroren.

Oesterreich-Ungarn.

Die Postpartassen, die in Oesterreich einen so erfreulichen steilen Aufschwung genommen, und jetzt bereits die Bedeutung eines großen Geldinstituts erlangt haben, erhielten kürzlich ein neues Statut, wodurch dieselben den Charakter einer Staatsbank gewinnen.

Frankreich.

Der Gesetzentwurf gegen das Spionwesen enthält 13 Artikel. Einige derselben stellen nur dasjenige unter Strafe, was in Deutschland unter Landesverrat fällt. Dagegen sollen auch Fahrlässigkeit der Beamten, bei Bewachung militärischer Pläne und Schriftstücke, desgleichen Bodenaufnehmungen in der Nähe der festen Plätze bestraft werden. Ebenso werden bestraft Personen, die sich verkleiden oder unter falschem Namen oder Verheimlichung ihres Ranges, ihres Berufes und ihrer Nationalität in ein Fort, in eine Kaserne oder irgend eine militärische Anstalt begeben haben; dagegen werden die Mitschuldigen sofort in Freiheit gesetzt, wenn sie Enthüllungen machen, welche die Verhaftung eines Spions erleichtern.

Geschichts-Kalender.

19. März. Die Bürgerwehr Münchens greift zu den Waffen, nicht gegen den König Ludwig I., sondern für den König Ludwig, weil verlaute, die verbündete aristokratisch-jesuitische Partei wolle durch eine Palastrevolution den König zur Abdankung zwingen.

Verschiedenes.

Ein erlässliches Requisit. Der Maire von Montpelier hat, wohl unfeindlich, ein nettes Fastnachtstückchen geliefert. In Folge verschiedener Zwischenträgerien war einer der städtischen Steinseher von ihm verabschiedet worden. Der brodlos gewordene Mann wurde ungemütlich, drohte mit „Enthüllungen“, da er als Wahl-agent der Partei des Maire erhebliche Dienste geleistet. Aus Verzweiflung, derselbe werde nun seine Thätigkeit gegen den Maire kehren, mußte dieser ihm dehalb um jeden Preis eine andere Stelle verschaffen. Als Steinseher konnte er nicht wieder angestellt werden, denn sein Platz war einem andern als Belohnung zugefallen. Es fand sich nach längerem Suchen nur eine einzige freie Stelle, über welche der Maire verfügen konnte: diejenige eines Choristen an dem städtischen Theater. Der Mann kann zwar nicht singen, aber was halfs, er mußte verlorj werden. Der Maire ernannte also den Steinseher ohne Weiteres zum Choristen mit Bezügen erster Klasse. Der Steinseher darf ja, als alter Diener der Stadt, nicht in eine geringere Gehaltsstufe zurückversetzt werden. Auf das Singen kommt es am wenigsten an.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Stuttgart den 18. März. Bei der heute zur Submission gelangten vier Millionen 4% Württemb. Staatsanleihe von 1885 wurde geboten: Rothschild M. 105. 59%, Vereinsbankgruppe 105. 51, Kgl. Hofbank hier, Dörtenbank hier, Hummel und Comp. hier, Frankfurter Bankverein, Erlanger und Berliner Handels-gesellschaft, M. 105. 45.6.

Frankfurter Goldkurs vom 18. März. Markt Pf. 20 Frankenstücke 16 20-23

Gottesdienste der Pfarodie Badnang: am Sonntag den 21. März. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kal Greuter. Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Pfarrer Stahlecker. Fällgottesdienst in Steinbach: Herr Stadtpfarrer Mohr.

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 12.

Der Murrthal-Bote.
Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 35. Dienstag den 23. März 1886. 55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerbezirke 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf den **Murrthalboten**. Wir laden zu recht zahlreicher Benützung desselben ergebenst ein und bitten namentlich die auswärtigen geehrten Leser, ihre Bestellungen rechtzeitig bei den K. Postämtern und Postboten zu machen, damit keine Verzögerung in der Expedition eintritt.

Die Redaktion.

Amthliche Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Badnang.
Zurückgenommen
wird der am 16. d. M. gegen Karl Köppler von Kaisersbach wegen Diebstahls erlassene Steckbrief.
Den 19. März 1886. Amtsrichter Autenrieth.

Revier Unterweissach.
Holz-Verkauf.
Am Mittwoch den 24. März werden aus dem Staatswald Holzstämme, nach Schluß des Holzverkaufs in Leuzelschale: 20 Baumstämme, 880 Hopfenstangen 1. bis 5. Kl., 430 Gaumpfähle und Bohnensteden verkauft.
Zusammenkunft vormittags 11 Uhr in Oberweissach bei Kronmüller.

Revier Reichenberg.
Stamm- & Brennholz-Verkauf.
Am Freitag den 26. März, nachmittags 2 Uhr im Falken in Reichenberg aus Gulenberg Abt. Charlottenhof und Eichelberg, Abt. Luftballon: 387 Fichtenstämme mit 27,99 Fm. 4. Kl. und 41,64 Fm. 5. Kl., 3 Fichten- und 10 Firschen-Säggstämme mit 4,25 Fm.; ferner aus Eichelberg Abt. Birkebene, Jätenberg und Luftballon: Nm.: 1 eichen Anbruch, 10 buchene, 6 birken Prügel, 31 Nadelholz-Roller, 128 dto. Prügel, 38 dto. Anbruch und 850 buchene Wellen.
Die Forstwachter sind jederzeit zum Vorzeigen des Holzes vor und am Verkaufstage bereit.

Revier Reichenberg.
Brennholz-Verkauf.
Am Montag den 29. März aus Neuerschlag zunächst der Forstebene: Nm.: 6 eichene, erlene, aspen und firsche Roller, 2 buchene Scheiter, 138 dto. Prügel, 1 eichene, 8 erlene und 30 birken und firsche Prügel, 28 Anbruch, Wellen: 50 eichene 2800 buchene (Bodenholz), 110 birken, 40 erlene, Mahden, gesamt 1180 Stück, mehrenteils buchene Wellen.
Zusammenkunft morgens 9 Uhr am Samrigen Wegzeiger. Schluß des Verkaufs im Firsich in Oppenweiler.

Revier Reichenberg.
Wegbau-Aktord.
Die Herstellung eines 528 m langen Holzabfuhrwegs im Staatswald Brenntenhan (Fortsetzung der sog. Schid'schen Planie) wird im Submissionsweg vergeben. Nach dem Ueberschlag betragen die Kosten für Erdbarbeiten 890 M. — Pf. Dohlenbau 140 M. 60 Pf. Chausseierung 1070 M. 70 Pf. 2101 M. 30 Pf.

Pläne und Ueberschlag liegen in der Revieramtskanzlei zur Einsicht parat. Aktordliebhaber sind eingeladen, ihre Offerte schriftlich und versiegelt, in Prozenten der Ueberschlagssumme ausgebrückt, mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen neuesten Datums versehen, mit der Aufschrift „Wegbau im Brenntenhan“ bis längstens **Samstag den 27. März, nachmittags 3 Uhr,** beim Revieramt Reichenberg einzureichen. Der um diese Zeit erfolgenden Eröffnung der Offerte können die Submittenten anwohnen.

Zahlungsbefehle & Klagschriften

vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.

Badnang. Aufforderung zur Steuerabrechnung.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden aufgefordert, im Laufe dieser Woche ihre Steuerpflichtigkeit mit der Stadtpflege abzurechnen.
Den 22. März 1886. Stadtschultheißenamt. God.

Allmersbach Oberamt Badnang.
Holz-Verkauf.
Am Freitag den 26. März 1886, morgens 9 Uhr, wird aus hiesigem Gemeinewald zum Verkauf gebracht: 35 Nm buchene Scheiter, 35 Nm buchene Prügel, 1200 St. buchene Wellen, 41 Nm. forchene Prügel, 1410 St. forchene Wellen, 23 unauferbereitete Forchholz-Pole.
Zusammenkunft auf der obern Stödenhofer Straße. Abfuhr gut.
Den 19. März 1886. Schultheißenamt. Ker mann.

Wingerhausen. Kelterholz-Lieferung im Submissionswege.

125 Stück ganze Braden: 1,3 m lang, 0,115 m stark, 25 " halbe " 1,3 m lang, 0,070 m stark u. 0,115 m breit, 50 " Schieben: 1,3 m lang, 0,115 m breit, 0,060 m bis 0,075 m stark, 25 " Bretter: 2,0 m lang, 0,045 m stark, 0,23 m bis 0,26 m breit, von gutem ast- und splintfreien Buchenholz, die Braden-Handgriffe hingschnittene.
find bis 1. Juli 1886 franco zur hiesigen Gemeinde-Kelter lieferbar. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerte sind bis 1. April d. J., vormittags 10 Uhr, hier eingureichen und findet um diese Zeit die Eröffnung der Offerte statt.
Den 18. März 1886. Schultheißenamt. Burkhardt.

Unterweissach, Gerichtsbezirk Badnang. Fahrnis-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des entwichenen Johann Georg Schiefer, Wäfers u. Wirts hier, kommt am nächsten **Donnerstag den 25. März d. J.,** von vormittags 9 Uhr an, im Hause des Gemeindefchulden im öffentlichen Auktionsweg gegen bare Bezahlung zum Verkauf:
Etwas Betten und Leinwand, Schreimwerk, insbesondere 1 Sofa, Wirtschaftstische, Stühle und Bänke, 1 Gläserichrant, Wein- u. Schnapsbouteillen, Brantweinkolben, Bierflaschen, Bier- und Weingläser, verschiedene Backmülden, Brodkörben, Backwannen, Backtreter, Kuchenbleche, Wackentücher, 1 große und 1 kleine Mehltrube, 1 Brückenwaage samt Gewichte, 1 Mehlwaage, 1 größere Partie Mehlkörbe u. f. w., Johann am Getränke etwa 300 Liter Brantwein, ca. 3400 L. 1885er Obstmost, ca. 1300 L. Brucher neuen Schillerwein, ca. 590 Liter 1885er und 140 Liter 1884er Firschenberger Schillerwein, ca. 30 L. Effig, 1 Partie Fassbühnen und endlich allerlei Hausgut.
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 21. März 1886. Konkursverwalter: Amtsnotar Caspari.

Badnang. Liegenschaftsverkauf.

David Strauß, Weber, verkauft am nächsten **Mittwoch den 24. d. M.,** vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus:
8 a 49 qm Acker mit Bäumen ausgezehrt im Greuth, neben Schneider Red und Tuchmacher Helmmaier, 3 a 71 qm Land am Weiffacher Weg, neben Kübler Klopfer u. Tagelöhner Scholter.
Den 20. März 1886. Ratschreiber Rügler.

Badnang. Verkauf eines Aekers.

Daniel Traub, Notgerbers Witwe verkauft am **Mittwoch den 24. d. M.,** vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus:
18 a 15 qm Acker im Seehoffeld, neben Schuhmacher Krager und den Anstößern.
Den 20. März 1886. Ratschreiber Rügler.

Jagdverpachtung.

Die Verpachtung der Jagd auf den Wäldern Sulzbach, Bartenbach, Berwinkel, Itzenberg, Kleinhörsberg, Lautern, Schleißweiler, Siebersbach, Siebenknie und Zweternberg auf 6 Jahre, in 5 Distrikte eingeteilt, findet am **Donnerstag den 25. März d. J.**, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause hier statt. Den 20. März 1886.

Jagdverpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd, ca. 800 Hektar, wird am **Mittwoch den 24. März**, nachmittags 1 Uhr, auf 3 Jahre 1. April 1886/89 verpachtet, wozu Liebhaber auf das hiesige Rathaus eingeladen werden. Den 18. März 1886.

1 Pfandschein

à 925 M. und 2 Pfandscheine von je 2000 M., gut gesichert, à 5 Prozent verzinslich, werden gegen bar umzuhaben gesucht.

1 Küchenkästchen

eine große Partie Filzstiefel & Schuhe, Hauschuhe für Erwachsene und Kinder, in Leder und Filz, 1 Wandwagen.

1 Küchenkästchen

2 neue Qualsfas, je 1 1/2 Eimer haltend, 1 rundes Faß, 328 Liter haltend. Die Liebhaber werden eingeladen. Den 19. März 1886.

Bäume- & Pflanzen-

Ausverkauf. Durch die käufliche Erwerbung der hiesigen Gärtner Fromm'schen Baumschule bin ich in den Stand gesetzt wegen Räumung derselben billigt abzugeben:

Ca. 500 Apfel- u. Birnhochstämme.

Ca. 50 Zwetschgen- u. Pfleumenbäume.
Ca. 400 veredelte Rosen in schönen Stämmchen und Sorten; ferner:

1 Partie Stachelbeere und Traubchen, sowie Obstweidlinge.

Auch sind noch ca. 20 St. ältere starke Apfel- u. Birnhochstämme vorhanden, die ich wegen sofortiger Räumung ganz billig abgebe. Händlern wie Privatisten ist hier günstige Gelegenheit zum Einkauf geboten und lade ich Abnehmer freundlich ein. **Wilhelm Schlupf, Ziegler.**

Die bei mir gekauften Waren werden rasch und billig repariert.



Konfirmandenstiefel

für Knaben und Mädchen, das Neueste in Frühjahrsdamenstiefeln, empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Stelzer.

Solenhofener Platten

zu Giebel- und Boden-Bekleidungen, sowie zu Beet- und Weg-Einfassungen empfiehlt billigt

J. F. Veil Witwe z. Brünnele, Schorndorf.

M. 3.50. Nachstehend verzeichnet 7 Beiblätter: M. 3.50.

- 1) „Von Nah und Fern“ ein illustriertes Familienblatt ersten Ranges (16 Druckseiten stark; — wöchentlich),
- 2) „Neueste Moden“, illustrierte Modenzeitung mit Schnittmusterbeilagen, monatlich,
- 3) „Produkten- und Warenmarkt-Bericht“, betr. Baumwolle, Wolle, Getreide, Leder, Kolonial- u. Feinwaren etc. — wöchentlich,
- 4) „Verlosungsblatt“, betr. Staatspapiere, Prioritäten, Anl.-Lose etc., wöchentlich,
- 5) „Zeitung für Landwirtschaft u. Gartenbau“, 2 Mal monatlich,
- 6) „Hausfrauen-Zeitung“, 2 Mal monatlich,
- 7) „Humoristisches Echo“, — wöchentlich,

„Neueste Nachrichten“.

Bestere Zeitung zählt nach erst fünfjährigem Bestehen bereits zu den gelesesten Tagesblättern des deutschen Reichs. Sie verdankt diese stets wachsende Ausbreitung und Beliebtheit vor allem ihrer vollkommen unparteiischen Haltung.

Die Neueste Nachrichten enthalten bei täglichem Erscheinen (außer Montags) ausführliche unparteiische politische Mitteilungen, ferner Wiedergabe interessanter Meinungsäußerungen aus der Presse aller Parteien. — Nachrichten über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft; Gerichtshalle, lokale Nachrichten. — Spannende Romane. — Sorgfältige Börsen- und Handelsnachrichten. — Vollständiges Berl. Courblatt. — Lotterielisten. — Amtl. Nachrichten. Abonnements der Neueste Nachrichten inklusive obiger 7 Beiblätter pro Quartal nur 3.50 M. nehmen alle deutschen und österreichischen Postanstalten entgegen.

Der im Feuilleton der Neuesten Nachrichten im März begonnene ungemein spannende Originalroman „U n a c h t e“ v. Fr. Leonhardt, wird, soweit er bis zum neuen Quartal erschienen ist, den neu hinzutretenden Abonnenten auf Verlangen gratis und franko übersandt werden.

Insertate haben bei der großen Verbreitung des Blattes die denkbar günstigste Wirkung. Probenummern gratis u. franko. — Billigste Berliner Tageszeitung (M. 3.50).

Geheimnisse unseres Organismus. Während des Jahres scheidet das Blut fortwährend unbrauchbare Stoffe aus, die, wenn sie nicht rechtzeitig nach außen abgeführt werden, die manniglichsten und schwersten Krankheiten hervorrufen können. Im Frühjahr und Herbst ist aber die rechte Zeit, um die sich im Körper während des Jahres abgeheften, überflüssigen und die Tätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe und Säfte (Galle und Schleim) durch eine regelrechte, den Körper nicht schädigende Abführung zu entfernen und hierdurch schweren anderen Leiden, welche durch diese Stoffablagerungen leicht hervorgerufen werden, vorzubeugen. Nicht nur für diejenigen, welche an gestörter Verdauung, Verstopfung, Blähungen, Hautausschlag, Blutandrang, Schwindel, Trägheit und Müdigkeit der Glieder, Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhoiden, Schmerzen im Magen, in der Leber und den Därmen leiden, sondern auch den Gesunden oder den sich für gesund haltenden kann nicht dringend genug angeraten werden, dem kostbaren roten Lebenssaft, der unsere Ader und Aderchen durchströmt, die volle Reinheit und stärkende Wirksamkeit durch eine zweckmäßige und regelmäßig durchgeführte Kur vorzüglich zu wahren. Als das vorzüglichste Mittel hierzu können jedermann die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen, welche unsere hervorragendsten medizinischen Autoritäten als ebenso wirksam wie absolut unschädlich wärmstens empfehlen, aufs beste angeraten werden und findet man dieselben in den Apotheken à Schachtel M. 1. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rotem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt.

Badnang. Ein schön angelegter Gemüsegarten

im Zwischenacker ist zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt **G. Lehmann.**

Seu

Ein größeres Quantum unberegnetes hat im Auftrag zu verkaufen **G. Lehmann.**

Seu,

unberegnete, verkauft **Gg. Jäger.**

Gutes Weizenheu,

ca. 50 Ztr., steht dem Verkauf aus **Lehrer Steiner.**

Dinkel & Weizenstroh

zu M. 2. 35 hat abzugeben **J. Hegenheimer, Hall.**

Farren,

(Rothsch), mit Zulassungsschein, steht dem Verkauf aus **Fr. Brey z. Löwen.**

Muskühe,

wovon eine 38 Wochen trächtig, Gelbsch., Simmenthaler Schlag, die andere neunkelnd, gut zur Arbeit, sofort zu verkaufen. **Gottlieb Müller.**

Muskub,

Schweizer Rasse, trächtig, steht dem Verkauf aus **G. Störzbach.**

Gaie

Ein ausnahmsweise schönes, 11 Wochen trächtiges **Schwein** ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Redaktion d. Bl.

Hund,

Zwingerhausen. Einen 2 Jahre alten **Hund**, der zum Schäferhute gut abgerichtet ist, steht dem Verkauf aus **Ludwig Häusermann.**

Ein Hund

— kleiner roter Mattenfänger — ist mir zugelaufen, und kann vom rechtmäßigen Eigentümer gegen Erstattung der Einrückungsgebühr abgeholt werden bei **Schullehrer Engel.**

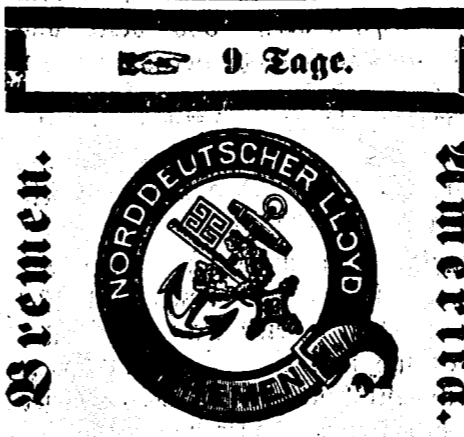
Eine Wohnung,

von 2 Zimmern samt Zugehör von einer kinderlosen Familie wird sogleich oder bis Georgii zu mieten gesucht. Näheres bei der **Redaktion d. Bl.**

Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, welches in allen häuslichen Geschäften Erfahrung hat, wird bis Georgii gesucht. Von wem? **Redaktion d. Bl.**

Badnang. Heute Montag abend zu Ehren des 89. Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers im Saale z. Engel (s. Einladung in vor. Nummer) Bankett.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen. Näheres bei dem Haupt-Agenten **Johs. Rominger, Stuttgart.**

Ein junger geübter Zuschneider findet per 1. April Stelle bei **Robert Stelzer.** Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** sucht auf Georgii. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Für Gerberei-Besitzer.

Ein tüchtiger Kaufmann sucht als **Volontär** in der Werkstatt einer gutgehenden **Sohleder-Gerberei** Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in sämtlichen zur Lederfabrikation nötigen Arbeiten tüchtige Kenntnisse sammeln zu können. Derselbe würde seinen Herrn Chef in der Leitung, wie kaufmännischen Arbeiten bestens zu unterstützen suchen. Ges. Offerte unter R. 6335 an **Saatenstein u. Vogler** in Karlsruhe.

Für Schuhmacher.

Ein junger geübter Zuschneider findet per 1. April Stelle bei **Robert Stelzer.** Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** sucht auf Georgii. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Gemüsesamen,

sowie schöne blühende **Primula** und **Cyclamen** (Alpenveilchen) empfiehlt unter billigsten Preisen die **Schloßgärtnerei Catharinenhof.**

Tücht. Steinbrecher

sowie 4 **Steinbrüher** finden **Beschäftigung** im **Steinbruch** des **Karl Meißner, Sulzbach a. M.**

in die Lehre

Einen kräftigen Jungen nimmt **Adam Vogt, Schmied.**

Mädchen,

Ein streng solides **Mädchen**, welches in den häuslichen Geschäften und in Gartenarbeit wohl erfahren ist, wird auf Georgii gesucht von **Frau Dekan Kalkreuter.** **Vollmachten** Buchdruckerei von **Fr. Stroß.**

Amüliche Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Allerhöchstdiät am 11. März zu verfügen geruht: **Niemer, Bize-Feldwebel** vom Reserve-Danweh-Bataillon (Stuttgart) Nr. 127, (Gerichtsschreiber in Badnang) zum **Stabs-Adjutanten** der Reserve des Grenadier-Regiments König Karl Nr. 123, zu ernennen.

Tagesübersicht.

Deutschland.

Badnang den 22. März. Die Jahresprüfung der hiesigen Fortbildungsschule, welche aus 3 Klassen unter Führung des Vorstands der Schule, Herrn Reallehrer Mergenthaler und der Herren Schullehrer Schmitt und Weyer besteht, durch Herrn Professor Helber aus Cannstatt fand letzten Donnerstag nachmittag unter Anwesenheit der hiesigen städtischen Schul-Kommission statt. In sehr dankenswerter Weise wurde im Laufe des Winters von Herrn Reallehrer Mergenthaler ein Unterrichtskursus in der französischen und englischen Sprache an wöchentlich 2 Abenden mit je 2 Stunden eingeführt, der von ca. 15 Schülern Besuch hatte. Diese Prüfung ging der allgemeinen voraus und lieferte für die kurze Zeit ein befriedigendes Resultat. Die Unterrichtsfächer der anderen drei Klassen: **Russisch, mündlich und schriftlich Rechnen** wurden am Donnerstag abend, der Unterricht in **Buchführung und Volkswirtschaft** am Sonntag morgen einer eingehenden Prüfung unterzogen, welche zur Ehre der Hrn. Lehrer die volle Zufriedenheit des Hrn. Inspektors erwarb und den Stand der Anstalt als einen sehr befriedigenden erkennen ließ.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 20. März. Die Festlichkeiten, welche zu Ehren S. K. H. des Prinzen Wilhelm mit der jungen Gemahlin stattfinden sollen, dürften, wie der „S. M.“ hört, sich etwa in folgenden allgemeinen Umrissen skizzieren lassen: Am Tage der Ankunft des hohen Paares versammeln sich die bürgerlichen Kollegen mit Eingeladenen im Bahnhof; eine Schaar junger Damen stellt sich als Blüte weiblicher Jugend der Hauptstadt den Herrschaften vor. Vom Bahnhof bis zum Palaste wird Spalier gebildet. Abends findet ein Ständchen statt, vom Niedertranz bei elektrisch beleuchtetem Schloßplatz ausgeführt. Am 28. April wird voraussichtlich das Reiterfest der Offiziere gehalten. Ein Hauptabend wird im Stadtpark stattfinden. Die hohen Neuvermählten werden sich zu einer geladenen **Verammlung** einfinden um sich eine Anzahl Personen vorstellen zu lassen. Dieses Gartenfest dürfte erst auf einen Zeitpunkt angelegt werden, da der Garten in seinem vollsten Frühjahrschmucke prangt und die Witterung einige Gewähr für Beständigkeit bietet.

Die Restaurierung des Lurms

auf der Burg in Eßlingen, nach Projekt des Stadtbaumeisters Schiller ist, nachdem der Verschönerungsverein einen Beitrag von 2500 M. hierzu verrichtet hat, von den bürgerlichen Kollegen einstimmig beschlossen worden.

In Gmünd sind durch das Mägen einer Gasröhre 10 Personen in Lebensgefahr gekommen, indem sich das Gas bei dem festgefrorenen Erdbreich unter die Räume der Wohnungen zog. Mehrere Personen waren schon bewusstlos geworden und wurden in solchem Zustand morgens in ihren Betten gefunden. Jetzt ist die schadhafte Stelle entdeckt und ausgebessert.

In Grömbach (Freudentadt) wollte der Knecht der Zinbeiner'schen Sägmühle das Sägmehl von dem im Gang befindlichen Zirkularsäge mit dem Fuße entfernen, als er plötzlich erfaßt und ihm der rechte Fuß oberhalb des Knöchels völlig abgefaßt wurde.

Der „Ulm. Schnellp.“

zufolge ist Aussicht vorhanden, daß die jetzt wieder aufgenommenen Arbeiten am Münsterbau in Ulm das Achteck des Turmes bis zur Höhe des Gewölbes in diesem Sommer fertig stellen werden. Wie man hört, wäre unter Umständen der Ausbau des Hauptturmes bis zum Tage des 25jähr. Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Königs, d. h. bis zum 25. Juni 1889, nicht außer dem Bereich der Möglichkeit, so daß dann die Feier des Regierungsjubiläums mit der Feier des Ausbaues unseres Hauptturmes verbunden werden könnte.

Auf dem letzten Ulmer Roggenmarkt

wurden 1200 Pferde zugeführt, ca. 200 im Preise von 40—1300 M. verkauft. Vom Abschlag war bei guten Pferden keine Rede.

Kaiser Wilhelm ist von seinem letzten Unwohlsein, das ihn übrigens nicht einen Tag die laufenden Regierungsgeschäfte aussetzen ließ, vollkommen wieder hergestellt und wird bei günstigem Wetter wieder seine Ausfahrten machen.

Im Befinden des erkrankten Erbgroßherzogs von Baden ist eine Wendung zum Besseren eingetreten.

Deutscher Reichstag.

In der Freitagssitzung veranlaßte der Gesandtschaftsminister die Erhebung der Schiffsfahrtsabgabe auf der Unterweser, in dritter Lesung noch eine Debatte, in welcher besonders die Entschädigung der durch die Korrektur benachteiligten Unterweserorte als eine berechtigtere Forderung bezeichnet wurde. Der Gesandtschaftsminister wurde schließlich angenommen. Bei der zweiten Beratung der Zuckersteuer-Novelle sprach der Abgg. Graf v. Hatzfeldt und Müller-Sängerhausen für die Relassebestimmung, welche dagegen der Regierungskommissar verworfen. Abg. Pfaffert empfahl Ermäßigung der Rüben- und Konsumsteuer. Alle diese Anträge, sowie diejenigen der Kommission und schließlich auch die Regierungsvorlage wurden abgelehnt.

Der Reichstag genehmigte in zweiter Lesung das Gesetz über die Kommunalbesteuerung der Offiziere und nahm bei der fortgesetzten Lesung des Zuckersteuergesetzes, wovon gestern nur die den Kernpunkt bildenden zwei ersten

Badnang. Korsetten

empfehlen in großer Auswahl **Hermann Schlehner.**

Stuttg. Pferdemarkt-Loose

à 2 M. Ziehung 15. April. Hauptgew.: Ein Viererzug mit Wagen u. Geschirr. empfiehlt die **General-Agentur Eberhard Fejer, Stuttgart.**

Technicum Mittweida

a) Maschinen-Ingenieur-Schule b) Werkmeister-Schule. — Vorunterricht frei. —

Badnang. Samstag den 27. ds. giebt's

Ralf bei **Riegler Arnold.**

Mittwoch

Dant.

Dienstag

Beil.

